

Europa-Veranstaltung der Stadt Ludwigshafen:

Unsere Schüler melden sich zu Wort



Europa – wohin soll es gehen? Macht Europa für die Jugend noch Sinn? Oder sollen alle dem britischen Beispiel folgen?

Für Jugendliche scheint Europa oft etwas Fernes zu sein, etwas, das sie nicht betrifft. Das Interesse an Europa zu wecken, gleichzeitig aber auch Jugendliche zu dem Thema zu Wort kommen zu lassen, war die Zielsetzung der Europa-Veranstaltung der Stadt Ludwigshafen unter Leitung der Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck. Eingeladen waren einige hochkarätige Politiker mit EU-Erfahrung, nämlich Heike Raab, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei RLP, Jochen Pöttgen, Leiter der Bonner EU-Vertretung und Dr. Norbert Herhammer, Vorsitzender der Europa-Union Rheinland-Pfalz.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium war neben dem Carl-Bosch-Gymnasium und dem Wilhelm v. Humboldt-Gymnasium auf dem Rednerpult vertreten. Carmela Zarbo und Emin Yilmaz haben sich im Rahmen des Leistungskurses Geschichte 12 mit dem Thema: Europa und die Türkei beschäftigt, wobei sie im Verlauf ihres Vortrages auf die Geschichte der Türkei von Atatürk bis Erdogan eingegangen sind. Selbst in so kurzer Zeit gelang es den beiden, die Aufmerksamkeit

der Zuhörer im Stadtratssaal des Rathauses zu erlangen und einen knappen Abriss über das schwierige Thema zu geben.

Im Anschluss an die Vorträge der Schülerinnen und Schüler wurde zwischen Politikern und anwesenden Schülergruppen lebhaft diskutiert. Das war ein Abend, an dem man Politik hautnah erleben konnte und am Ende konnte man durchaus das Fazit ziehen, dass uns Europa nicht nur die längste Friedenszeit der deutschen Geschichte beschert hat, sondern auch noch in der heutigen Zeit wichtig und unerlässlich ist – gerade in dieser Zeit, in der der Nationalismus unselig erstarkt. Wichtig nur, dass man dann auch zur Europawahl geht und seine Stimme abgibt!